

fahren zu vereinbaren, welches einerseits den Interessen des Geßalles und des Dienstes nicht entgegensteht, andererseits aber den berechtigten Wünschen der Herren Buchhändler thunlichst gerecht wird.

Die gleiche Verständigung, beziehungsweise Einladung ergeht gleichzeitig an die Corporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler. Wien, am 31. Dezember 1889.

Friedrich König-Denkmal. — Das Komitee für Errichtung eines Denkmals Friedrich Königs, des Erfinders der Buchdruck-Schnellpresse, in seiner Vaterstadt Eisleben veröffentlichte folgenden Kassensbericht:

Indem das unterzeichnete Komitee über die weiter eingegangenen Beiträge hierdurch unter bestem Danke öffentliche Quittung giebt, wird die Sammlung, außer für die noch nicht bei der Denkmals-Kasse abgeführten beim »Journal für Buchdruckerkunst« in Hamburg deponirten und bei der Expedition der »Oesterreichischen Buchdruckerzeitung« in Wien noch gezeichneten Gelder, hiermit geschlossen.

Der Gesamtabschluss wird nach Aufstellung des bei Herrn Professor Schaper in Berlin in Ausführung gegebenen Denkmals veröffentlicht werden.

Bestand der Kasse am 30. Juni 1889	A 12596,03
August 24. An Zahlung des Herrn Fr. Wilh. König in Oberzell	" 3000,00
September 5. An Zahlung des Herrn Friedrich Jasper in Wien (25 Fl.)	" 42,60
Oktober 10. An Zahlung des Herrn Carl Dülfer in Breslau	" 10,00
Oktober 15. An Zahlung des Herrn Kommissionsrat L. Reiter in Dessau	" 20,00
Oktober 26. An Zahlung d. Herrn Klein, Forst & Bohn Nachfolger in Johannisberg	" 100,00
November 15. An Zahlung laut Sammeliste in Eisleben	" 403,95
Dezember 31. An aufgesparten Zinsen vom 1. Juli bis 31. Dezember 1889	" 298,75
Summa	A 16471,33
Ausgabe	" 57,65
Bestand am 31. Dezember 1889	A 16413,68

Eisleben, den 5. Januar 1890.

Das Komitee

f. Errichtung eines König-Denkmal in Eisleben

J. A.:

Emil Steinkopf, Kassierer.

Ausstellung. — Die Eröffnung der an dieser Stelle erwähnten, in Frankfurt a/M. geplanten großen elektrotechnischen Ausstellung ist auf den 1. Mai 1891 verschoben worden.

Jubelfeier. — Die hochangesehene Firma Wilh. Koch in Königsberg i. Pr. feierte am 2. Januar d. J. ihr hundertjähriges Bestehen.

Gegründet Anfang 1790 von Friedrich Nicolovius, ging das Geschäft 1818 an die Herren Friedrich und Ludwig Bornträger über. Im Jahre 1843 übernahmen die Herren G. Tag und Wilhelm Koch die Bornträger'sche Sortimentsbuchhandlung und führten dieselbe bis 1853 gemeinschaftlich. Von da an war Herr Wilhelm Koch Alleinebesitzer. Nach dessen 1876 erfolgtem Dahinscheiden übernahm sein Sohn, der jetzige Besitzer, Herr Arnold Koch, das Geschäft. Die alte Firma Wilh. Koch wurde beibehalten bis heute, nur von 1883 bis 1886 während der Vereinigung der beiden Firmen Wilh. Koch und F. S. Reimer trug sie beide Namen. Seit 1883 ist mit dem uralten Sortimentsgeschäft ein umfangreiches wissenschaftliches Antiquariat verbunden. Die Buchhandlung ist die älteste Ostpreußens und steht hochgeachtet im Buchhandel da, während das schnell emporgeblühte Antiquariat zahlreiche Verbindungen mit den Gelehrten aller Länder Europas unterhält.

Zur Feier des Jubiläums hatte der Inhaber der Firma schon am 1. Januar seine Mitarbeiter zum Diner bei sich vereinigt, bei welcher Gelegenheit ihm ein Album mit den zwanzig Bildnissen der bei ihm seit der Geschäftsübernahme angestellt gewesenen Herren, voran der Leipziger Herr Kommissionsrat, überreicht wurde. Am 2. Januar fanden sich im geschmückten Geschäftstokale zahlreich alte Kunden, Bekannte und Freunde ein, um ihre Glückwünsche darzubringen. Eine Flut von Briefen und Telegrammen brachte Gratulationen aus allen Gegenden Deutschlands, teils von früheren Kunden, teils von ehemaligen Gehilfen und Jünglingen. Auch lustige Grüße kamen in Gestalt von Blumenkörben und Sträußen an. Vom Pörsenverein der Deutschen Buchhändler traf eine prachtvoll ausgestattete Adresse aus Leipzig ein. Auch der Königsberger Buchhandlungsgehilfenverein »Ostmark« ließ durch eine Deputation die Glückwünsche des Vereins aussprechen.

Wir schließen diesen uns zugegangenen Bericht mit unseren aufrichtigen Wünschen für das fernere Blühen und Gedeihen des thätigen, hochangesehenen Hauses und sind überzeugt, daß der deutsche Buchhandel uns mit Freuden hierin beipflichten wird.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Wolf's naturwissenschaftliches Valencium No. II. Abthlg. III. Band I. Botanik. 8°. 48 S. Leipzig, Guillermo Levien. Preis brosch. 30 $\frac{1}{2}$ bar.

Katalog der nachgelassenen Bibliotheken des † Herrn Geh. Justizrath von Kloschinsky u. A., Auktionskatalog für den 15. Januar und folgende Tage der Firma J. M. Heberle (H. Lempertz Söhne) in Köln. 8°. 152 S. (4848 Nrn.)

Bibliotheca theologica. V. Theil. Antiqu. Katalog No. LXXXVI von J. M. Heberle (H. Lempertz Söhne) in Köln. 8°. 70 S. (1383 Nrn.)

Neue Musikalien im Verlage von Fr. Kistner in Leipzig. Dezember 1889. (Nachtrag V zum Hauptkatalog) 8°. 11 S.

Protestantische Theologie. Antiqu. Katalog No. 147 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 190 S. (6838 Nrn.)

B. Westermann & Co.'s German Literary Bulletin 1890. No. I. Januar. 8°. 12 S. New York, Westermann & Co.

Centralblatt für Bibliothekswesen. VII. Jahrg. Heft 1 u. 2. (Januar—Februar). 8°. 80 S. Leipzig, Otto Harrassowitz. Inhalt: Beiträge zur Kenntniss des antiken Bibliotheks- und Buchwesens von Dr. C. Haebler II. — Bibliographische Miscellen von K. Dziatzko. — Personalverzeichniss der Beamten an Bibliotheken Deutschlands und Oesterreich-Ungarns. — Recensionen und Anzeigen. — Mittheilungen aus und über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Cataloge. — Auction. — Personalnachrichten.

Export-Journal. December 1889. Leipzig, G. Hedeler.

Inhalt: Neue Erscheinungen — Buchgewerbliche Zölle. VII. Deutschland. — Die Solenhofener Lithographiestein-Industrie (Schl.) — Verzeichniss von Bibliotheken mit über 50000 Bänden von P. E. Richter, Bibliothekar an der Kgl. Bibl. in Dresden (Fortsetzung). — Verlagsrechte V. Oesterreich (Fortsetzung). — Fachzeitschriften. — Patentliste. — Neue Schriften. — Ausstellungen. — Kleinere Mittheilungen. — Neue Firmen. — Auszüge aus Fachzeitschriften. — Briefkasten.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am Abend des Neujahrstages in Eisenach, wohin er sich zum Besuche seiner Töchter begeben hatte, unerwartet Herr Andreas Berthes aus Gotha.

In dem hochbetagt aus dem Leben geschiedenen Herrn, dem Sohne des gefeierten Friedrich Berthes, verliert der deutsche Verlagsbuchhandel einen hervorragenden Berufsgeoffnen, dessen Thätigkeit und geschäftliche Umsicht sich in schöner Weise mit einem Zuge großer Menschenfreundlichkeit vereinte. Im Buchhandel als einer der angesehensten und tüchtigsten Geschäftsmänner bekannt, hinterläßt er in seiner Heimat das gesegnete Andenken eines in thatkräftiger, nachhaltiger Weise wohlthätigen Mannes, dessen unermüdeliches Wirken viel Elend gelindert und abgewendet hat. Ehre seinem Gedächtnis!

am 2. Januar nach kurzem Leiden in Abbazia, wohin er sich zu kurzer Erholung zurückgezogen hatte, Herr Rudolf Schürer von Waldheim, Ritter des Franz Joseph-Ordens, Kommandeur des belgischen Leopold-Ordens, Präsident des Wiener Kunstgewerbevereins, Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer in Wien.

Der Verstorbene, welcher vor wenig mehr als fünfundsiebzig Jahren seine Firma begründet und in kurzer Zeit zu hohem Aufschwunge gebracht hatte, stand erst im achtundsünfzigsten Lebensjahre. Am 1. Juli v. J. wurde ihm die Freude zu teil, das fünfundsiebzigjährige Jubelfest seiner Firma feiern zu können, bei welchem Anlaß ihm von allen Seiten ehrendste Anerkennung entgegengebracht wurde. Der Buchhandel wird das Andenken des wackeren Mannes in Ehren bewahren.

am Schlusse des Jahres 1889 in Weimar Herr Hermann Weißbach, Inhaber der Verlagsbuchhandlung gleichen Namens, bevollmächtigter Gesellschafter des Geographischen Instituts in Weimar.

Der Heimgegangene ist dem deutschen Buchhandel bestens bekannt als ein unermüdelich im Dienst seiner Fachliteratur thätiger Arbeiter, als welcher er ihn außer mit wertvollen periodischen Unternehmungen namentlich mit praktischen Hilfsmitteln zur Erleichterung des täglichen Geschäfts versorgte. Die Nachricht seines unerwartet erfolgten Ablebens wird in weiten Kreisen mit aufrichtiger Trauer vernommen werden, sein Gedächtnis wird der deutsche Buchhandel dankbar bewahren.

am 2. Januar in Magdeburg Herr Georg Schöntag, langjähriger treuer Mitarbeiter und Prokurist im dortigen Hause E. Baensch jun.